

Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert
Amtliche Mitteilung Nummer 8 • September 2013



UNSECO-Welterbe Pfahlbauten
Eröffnung Pfahlbaupavillons

Dorrfest 2013
mit jeder Menge Unterhaltung

**200 Jahre evangelische
Pfarrgemeinde Attersee**



EINLADUNG

ZUR FEIERLICHEN ERÖFFNUNG DER PFAHLBAU PAVILLONS

**DREI BLICKWINKEL AUF DAS
UNESCO-WELTERBE
PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN
UM DIE ALPEN**

AM FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013

Die Einweihung der Pfahlbau Pavillons findet an drei Standorten unter Beisein von Landeshauptmann **Dr. Josef Pühringer** statt.

17:00 Seewalchen am Attersee
17:45 Attersee am Attersee
18:30 Mondsee

RAHMENPROGRAMM:

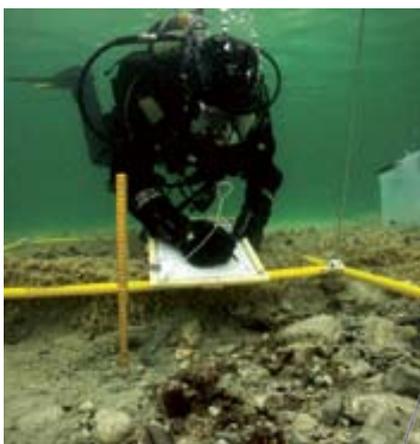
Ab **15:00 Uhr** wird an allen **drei Standorten** das **1. Pfahlbau-Welterbefest** mit Stationen zum Thema **Steinzeit** und **Bronzezeit zum Mitmachen und Staunen** gefeiert.

Im Anschluss an die **Einweihung der Pavillons** findet am Standort **Mondsee um 19:30 Uhr** eine Inszenierung **„Lebendige Urzeit – Living Prehistory“** statt.
(Gastspiel der KulturvermittlerInnen des Pfahlbaumuseums vom Lago di Ledro/Italien)
Bitte beachten Sie: Das Welterbefest und „Lebendige Urzeit“ finden nur bei Schönwetter statt.



ORTE:

Pavillon Seewalchen: Promenade / vor der Agerbrücke
Pavillon Attersee: Nördliche Promenade / Park
Pavillon Mondsee: Promenade / Almeida Park



Bürgermeister Reiter
Seewalchen am Attersee

Bürgermeister Kastinger
Attersee am Attersee

Bürgermeister Feurhuber
Mondsee

Kuratorium Pfahlbauten
Nationales Management
UNESCO-Welterbe

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND (Wirtschaftsressort) und EUROPÄISCHER UNION



attersee **salzkammergut** mond see land **salzkammergut**





Vorwort des Bürgermeisters

*Liebe Atterseerinnen
und Atterseer, liebe Jugend!*



Wie ich bereits in der amtlichen Mitteilung vom 12. Juli 2013 berichtet habe, hat die Gemeinde Attersee am Attersee gemeinsam mit Seewalchen am Attersee und Mondsee den Zuschlag für eine Landesausstellung im Zeitraum 2020 bis 2028 (das genaue Jahr ist noch nicht bekannt) erhalten.

Der Titel dieser Landesausstellung lautet „Versunken – Aufgetaucht“ und wird sich mit dem Thema „Leben und Bauen am Wasser – 6.000 Jahre Siedlungskultur in der Seenregion (4.000 v. Chr. bis 2.100 n. Chr.)“ befassen, wobei der Schwerpunkt dieser Landesausstellung auf das Thema Pfahlbau gerichtet sein soll. Dass der Pfahlbau einmal für unsere Gemeinde so wichtig werden wird, dass bei uns sogar eine Landesausstellung zu diesem Thema stattfinden wird, hat sich im Frühjahr 2010 noch niemand vorstellen können. Die Vertreter der Gemeinde Attersee am Attersee haben erstmals im Juni 2010 davon erfahren, dass Teile der prähistorischen Pfahlbauten in unserer Gemeinde unter den Status des UNESCO Welterbes gestellt werden sollen. Daraufhin erfolgte ein intensiver Bewerbungsprozess bei der UNESCO, welcher vom Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur, insbesondere vom Kuratorium Pfahlbau für die österreichischen Fundstätten koordiniert wurde. Im Juni 2011 fiel die Entscheidung und zwei Pfahlbaustationen in unserem Gemeindegebiet erhielten, zusammen mit 109 weiteren rund um die Alpen, die hohe Auszeichnung des UNESCO Welterbes. Dies war der Startschuss für die Gemeinde Attersee am Attersee zusammen mit einer Reihe von Interessenspartnern über die weitere Vorgehensweise betreffend die Implementierung, Bewusstseinsbildung und Identifikation der Bevölkerung mit dem Thema Pfahlbau nachzudenken und geeignete Maßnahmen dafür einzuleiten. Zu den Interessenspartnern, die bei diesem Prozess beteiligt sind, zählen das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zusammen mit dem Kuratorium für Pfahlbau, welches eigens für die Betreuung des UNESCO Welterbes Pfahlbau in Österreich eingerichtet wurde, das Bundesdenkmalamt, das Land Oberösterreich, die Oberösterreichischen Landesmuseen, die Tourismusverbände von Attersee und Mondsee, die Regionalmanagementverbände von Attersee und Mondsee (Regatta und Regmo), sowie die drei Welterbegemeinden Mondsee, Seewalchen und Attersee. In diesem Zusammenhang wurden auf mehreren Ebenen abgestimmte Arbeitsgruppen gebildet und Konzepte entwickelt, um die nicht sehr einfache Aufgabenstellung, das unter dem Seegrund verborgene Welterbe auf geeignete Weise sichtbar zu machen, zu verwirklichen.

Die bis dato daraus entstandenen konkreten Projekte sind:

- eine Ausstellung zum Thema Pfahlbau die in den drei Welterbegemeinden im Jahr 2012 gezeigt werden hätte sollen, jedoch aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden konnte*
- die Bewerbung für eine gemeinsame Landesausstellung der drei Welterbegemeinden mit dem Titel „Versunken – Aufgetaucht“.*
- die Errichtung von je einem Pfahlbaupavillon in den Welterbe-Gemeinden deren Informationsgehalt unterschiedliche Facetten des Lebens der Pfahlbaumenschen darstellen soll und aufeinander abgestimmt ist.*

Ein wichtiger Gedanke dabei ist, dass die drei Welterbegemeinden als gleichberechtigte Partner gemeinsam vorgehen und sich gegenseitig unterstützen und aufeinander abstimmen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass dies erheblicher Anstrengungen bedarf und viele Diskussionen erforderlich sind, zumal alle Interessen unter



einen Hut gebracht, die Finanzierung sichergestellt und alle Förderschienen optimal ausgenutzt werden müssen. Ich bin der Meinung, dass der Pfahlbau ein sehr wichtiger und sehr interessanter Teil der Geschichte der Gemeinde Attersee am Attersee ist und es verdient hat, in entsprechender Weise dargestellt, gewürdigt und zugänglich gemacht zu werden. Der Status „UNESCO Welterbe“ und der Zuschlag für die Landesausstellung unterstreichen dies und wir sollten den Pfahlbau nicht verstecken, sondern an prominenter Stelle sichtbar machen und stolz darauf sein. Die Errichtung des Pfahlbaupavillons an der Promenade ist ein erster Schritt dazu. Die feierliche Eröffnung der Pfahlbaupavillons findet zusammen mit einem Welterbefest am Freitag den 20. September 2013 an allen drei Standorten unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer statt. Der Pfahlbau birgt eine unheimliche Chance für die Gemeinde Attersee am Attersee und die gesamte Region, dass Projekte, die für die gesamte Bevölkerung Vorteile bringen, entwickelt und auch finanziert werden können. Deshalb appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, diesem Thema eine positive Grundeinstellung entgegen zu bringen. Sobald ausreichend Informationen über Termin und weitere Aufgabenstellungen zum Thema „Landesausstellung“ vorhanden sind, ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen, um die Bevölkerung einzuladen, an der Entwicklung von Planungszielen, sowie an Ideen und Möglichkeiten für die Nachnutzung der Infrastruktur mitzuarbeiten.

Doch nicht nur der Pfahlbau hat uns in den letzten Monaten beschäftigt. Im Juni und Anfang Juli haben Starkregenereignisse auch in unserem Gemeindegebiet Überflutungen hervorgerufen. Zwar war das Ausmaß dieser Überflutung nicht so dramatisch wie in anderen Teilen unseres Bundeslands, jedoch sind kleinräumig vereinzelte Schäden entstanden. Dies haben wir zum Anlass genommen und gemeinsam mit DI Schiffer von der Wildbach- und Lawinenverbauung an zwei Tagen einen Lokalausgleich durchgeführt. Dabei wurde die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts durch die Wildbach- und Lawinenverbauung, zur langfristigen Schaffung geeigneter Maßnahmen zur Sammlung und Ableitung anfallender Wässer, insbesondere bei Starkregenereignissen, zur Vermeidung von Überflutungen, für das gesamte Gemeindegebiet, vereinbart. Des Weiteren wurden Sofortmaßnahmen im Umfang von ca. 60.000 EUR eingeleitet.

Das trockene und heiße Wetter im Juli hat uns sehr viele schöne Badetage beschert. Was auf der einen Seite positiv für die Auslastung unserer Bäder und die Tourismuswirtschaft ist, bringt mitunter auch das eine oder andere Problem mit parkenden Autos, vor allem im Nahbereich der Badeplätze mit sich. Auch die allgemeine Verkehrssituation ist oftmals Thema von Anfragen und Anregungen. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck und dem Polizeiposten St. Georgen eine Informationsveranstaltung mit dem Schwerpunktthema „Verkehr“ vereinbart, welche am 11. September 2013 im Seegasthof Hotel Oberndorfer stattfinden wird. Eine gesonderte Einladung dazu wird noch erfolgen.

Die Vereine, Pfarren und Feuerwehren der Gemeinde Attersee am Attersee sind auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv und es finden überall vorbildlich durchgeführte Veranstaltungen statt, die aus dem sommerlichen Aktivitätenprogramm nicht mehr wegzudenken sind. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern die mit ihrem Einsatz und Engagement, das Leben in unserer Gemeinde lebenswert und abwechslungsreich machen.

Ich wünsche allen Atterseerinnen und Atterseern mit Hauptwohnsitz und Nebenwohnsitz, sowie allen unseren Gästen noch einen schönen verbleibenden Sommer, Gesundheit und gute Erholung sowie der Tourismuswirtschaft eine erfolgreiche Saison.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister Walter Kastinger

Arztstelle

Der niedergelassene Arzt Dr. Frömel hat seine Praxis mit 30.6.2013 geschlossen. Dr. Frömel, der NICHT Gemeindearzt war und somit der Gemeinde Attersee am Attersee keine Rechenschaft schuldig ist, hat diese Praxis schließung aus wirtschaftlichen Gründen bedauerlicherweise sehr kurzfristig durchgeführt, sodass keine geordnete Übergabe an eine(n) etwaige(n) Nachfolgerin/ Nachfolger möglich war. Die Nachfolge von Dr. Frömel wurde von der Ärztekammer gemeinsam mit der Gebietskrankenkassa neu ausgeschrieben. Im Zuge dieser Ausschreibung hat lediglich ein junger Arzt eine Bewerbung abgegeben.

Mit diesem Arzt wurden Gespräche über die Vermietung des Arzthauses (Praxisräumlichkeiten im Erdgeschoss und Wohnung im Obergeschoss) geführt. Seitens der Gemeinde wurden dem Arzt Einstiegshilfen in Form von Mietvergünstigungen während der ersten fünf Jahre angeboten. Trotzdem wich der Arzt nicht von seinen Forderungen (Mietpreis von 400,- Euro pro Monat für die gesamte Liegenschaft und konkrete Zusage für einen Baugrund in der Gemeinde Attersee am Attersee) ab und zog seine Bewerbung zurück. Die Gemeinde hat daher mit der Ärztekammer und der Oö. Gebietskrankenkassa die Neuausschreibung der Arztstelle vereinbart. Dies wird von 10. September bis 15. Oktober 2013 österreichweit erfolgen. Wir hoffen, dass sich für die Gemeinde Attersee am Attersee möglichst rasch ein(e) engagierte(r) Allgemeinmediziner/in findet, welche(r) sich auch im Gemeindeleben integriert, die ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung sicherstellt und nicht nur an der bevorzugten Liegenschaft Interesse zeigt.

Infrastruktur

Straßenbau 2013 – sanierungsbedürftige Straßen werden Zug um Zug erneuert

Im Herbst 2012 wurden an verschiedenen Straßenzügen Bodenproben entnommen, um den tatsächlichen Straßenaufbau und Zustand festzustellen. Anhand dieser Bodenproben wurden von der Oö. Bodenprüfstelle Sanierungsvorschläge unterbreitet.

Anhand dieser Grundlagen hat der Straßenausschuss dem Gemeinderat die Sanierung nachstehender Straßenzüge empfohlen:

Mühlweg: Bereich Camping Wimroither bis Kreuzung Gärtnerei Till

Abtsdorf: Bereich Pfarrplatz bis Kirchwiesn/Hamburger

Abtsdorf: Bereich Danter – ehem. Volksschule



Sanierungsarbeiten wie hier am Mühlweg können heuer noch durchgeführt werden.

Die Sanierungsarbeiten umfassen eine Sanierung der kompletten Oberflächen, der Bankette und je nach ermitteltem Zustand des Unterbaus auch einen teilweisen Austausch des Straßenaufbaus. Nach Abstimmung der Finanzierung zwischen der Gemeinde, Straßenbaulandesrat LH-Stv. Hiesl und Gemeinderat LH-Stv. Ackerl hat der Gemeinderat die Sanierung der genannten Straßenzüge genehmigt. Die Sanierungsarbeiten werden ab der zweiten September-Hälfte von der Firma Hofmann GmbH, Redlham durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich dabei auf ca. € 115.000,00.



Ebenfalls saniert werden soll die **Stötthamer-Kreuzung**.

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Land Oö. und der Zustimmung der Marktgemeinde St. Georgen/A. erhielten wir von LH-Stv. Hiesl die positive Mitteilung zur Finanzierung der Stötthamer-Kreuzung. Die Sanierungsarbeiten samt Verkleinerung des Kreuzungsbereichs sollen im Herbst 2013 durch die Straßenmeisterei Mondsee durchgeführt werden.

www.attersee.ooe.gv.at



Sommersaison 2013 - des einen Freud, des anderen Leid

Der Sommer 2013 hat zwar etwas verhalten begonnen, jedoch ab der zweiten Juli-Woche hat er sich von seiner schönen und heißen Seite gezeigt. Das freut natürlich nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Erlebnisbades sondern auch die Tourismuswirtschaft in unserer Region. Viele Urlaubsgäste und Tagestouristen bedeuten aber auch ein starkes Verkehrsaufkommen, erhöhte Inanspruchnahme der Müllsammelstellen und vermehrte Verunreinigungen der öffentlichen WC-Anlagen. Alleine die Reinigungskosten der öffentlichen WC-Anlagen belaufen sich in den Monaten Juni, Juli und August auf ca. € 6.500,00. Im Erlebnisbad wurden kurzerhand die Reinigungszeiten ausgeweitet, um insbesondere an starken Badetagen einen saubereren Zustand der WC-Anlagen und Umkleieräume zu gewährleisten.

Am 27. Juli 2013 – einem der stärksten Badetage - hat Bürgermeister Kastinger gemeinsam mit der FF-Attersee eine Kontrollfahrt mit dem großen Tanklöschfahrzeug durch die Straßenzüge in unserer Gemeinde durchgeführt. Das Positive vorweg: Alle Objekte wären im Falle eines Feuerwehreinsatzes erreichbar gewesen! – Jedoch teilweise unter erschwerten Bedingungen. In der Reinhaller-Straße, im Mühlweg und im Pausingerweg kam das Feuerwehrauto nur langsam voran, während in Mühlbach, in der Sportstraße und im Zentrum von Attersee keine besonderen Behinderungen vorgefunden wurden. Dies zeigt, dass an extremen Badetagen (ca. 5-10 Tage pro Saison) insgesamt zu wenige Parkplätze zur Verfügung stehen und diese Spitzen nur mit der Schaffung zusätzlicher Parkplätze abgedeckt werden können.

Klarstellung zur „Sommerbausperre“

Vielfach wird unter „Sommerbausperre“ fälschlicherweise eine gänzliche Bausperre in den Sommermonaten verstanden. Richtig ist aber, dass in den Monaten Juli und August lediglich „lärmintensive Arbeiten“ verboten sind. Diese Regelung lässt sich in der Praxis sehr schwer exekutieren.

Um Rechtssicherheit für die Bevölkerung, den Tourismus und die Bauwirtschaft zu gewährleisten, hat die Gemeinde Attersee am Attersee die Baurechtsabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung ersucht, gemeinsam eine rechtlich haltbare und klare Regelung für eine „Sommerbausperre“ zu erarbeiten.

www.attersee.ooe.gv.at

Grundstückspflege entlang von Straßen und Wegen

Im Sinne der Verkehrssicherheit und einer gesicherten Benützung der Straßen und Wege bitten wir alle Haus- und Grundbesitzer/innen Hecken, Sträucher und Bäume die entweder eine Sichtbehinderung für Verkehrsteilnehmer/innen darstellen oder über die Grundgrenze ragen und daher die Benützung von Straßen, Gehsteigen oder Wanderwegen einengen, entsprechend zurückzuschneiden!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei jenen Landwirten die regelmäßig die Straßenränder mähen und ersuchen jene wenigen die dies verabsäumen eindringlich, Straßengräben und Bankette

nicht einzuackern, damit die Funktionalität der Straßenentwässerung weiter aufrecht bleibt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung im Sinne der Allgemeinheit!



Lärmschutz- verordnung

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde zur der vom Gemeinderat beschlossenen Lärmschutzverordnung vom Land Oö. mitgeteilt, dass eine einschränkende Lärmbestimmung nicht für das gesamte Gemeindegebiet verordnet werden kann.

Vielmehr wäre eine parzellenscharfe Abgrenzung vorzunehmen.

Deshalb hat der Gemeinderat diese Lärmschutzverordnung mit Beschluss vom 19.8.2013 vorerst wieder aufgehoben.



Wasser ist Leben

Die Wasserversorgung der Gemeinde Attersee am Attersee verfügt über ausreichend und qualitativ einwandfreies Trinkwasser.

Das Leitungsnetz ist aber in weiten Teilen unseres Gemeindegebietes bereits 50 Jahre und älter. Die Folgen daraus sind vermehrt größere und kleinere Wasserrohrbrüche mit teilweise hohen Wasserverlusten. Durch intensive Suche der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes unter Mitwirkung eines Leckortungsdienstes konnten einige Schadstellen im Leitungsnetz ausfindig gemacht und repariert werden, sodass die Wasserverluste reduziert werden konnten.

Gerade aber das Leitungsnetz im Ortszentrum von Attersee zählt zu den ältesten Netzteilen.

Die Verlegung einer 30-kV-Freileitung der Energie AG soll heuer dazu genutzt werden, die alte Wasserleitung im Bereich Weinberg, Seegasse und Nußdorfer Straße gegen eine neue zu tauschen.

Dabei wird die alte, über Privatgrundstücke von Seegasse und Weinberg führende Leitung (exakte Lage nicht bekannt) stillgelegt und eine neue Versorgungsleitung im öffentlichen Gut der Seegasse verlegt. Weiters wird ab dem Gehsteig beim Landungsplatz/Kreuzung Seegasse, entlang der Nußdorfer Straße bis zur Kreuzung mit dem Mühlweg, im Bereich der alten Trasse eine neue Wasserleitung verlegt.

Die geschätzten Gesamtkosten der Wasserleitungserneuerung belaufen sich auf mehr als € 100.000,00. Dies ist jedoch ein wichtiger Schritt zur ständigen Verbesserung unseres Wasserleitungsnetzes. Noch dazu wenn Synergien mit der Leitungsverlegung der Energie AG bestehen.

Die Planung und Bauleitung dafür wurde vom Gemeindevorstand an das Büro Lohberger/Thürriedl aus Linz vergeben. DI Lohberger – selbst Atterseer – ist ja bereits bestens mit Wasserleitungsnetz unserer Gemeinde vertraut.



Auch hier in der Seegasse soll eine neue Wasserleitung verlegt werden. Dadurch kann eine der ältesten Wasserleitungen stillgelegt und für die Bevölkerung die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten werden.

Betriebsbaugebiet Attersee – voll aufgeschlossen!



Die Bauarbeiten zur Aufschließung des Betriebsbaugebiets in Palmsdorf konnten – trotz Insolvenz des Generalunternehmens Alpine – gerade noch vor dem Sommer abgeschlossen werden. Eine geringe Bauverzögerung von etwa 10 Tagen gab es lediglich bei den Rekultivierungsarbeiten. Ebenso kam es trotz dieser Insolvenz zu keinen negativen finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Grundeigentümern und –anrainern für die Bereitschaft zum Grundverkauf bzw. für die vorübergehende Inanspruchnahme der Grundstücke im Rahmen der Bauarbeiten zur infrastrukturellen Aufschließung!



SCHULE und KINDERBETREUUNG

Notausgang für Turnsaal fertiggestellt, Nachmittagsbetreuung 2013/2014

Die Sanierungsarbeiten am Kindergarten- und Volksschulgebäude wurden mit der Schaffung des Notausgangs für den Turnsaal abgeschlossen.

Das Schuljahr 2013/2014 kann also runderneuert beginnen, in welchem es auch wieder eine Nachmittagsbetreuung geben wird.

Jeweils **Dienstags** und **Donnerstags** werden die angemeldeten Schülerinnen und Schüler bis 16.00 Uhr beaufsichtigt.

Die Nachmittagsbetreuung gliedert sich in einen Freizeitteil in welchem auch ein Mittagessen angeboten wird und einen Lernteil.



Die Betreuung im Freizeitteil erfolgt durch die Kinderfreunde Oberösterreich. Das Mittagessen gibt es in

„Rohringer's Gerüchteküche“. Der Lernteil wird von einer Lehrerin der Volksschule Attersee abgehalten.

Aus der Volksschule

Schöner Erfolg für die jungen Sportler der Volksschule Attersee bei der Vorrunde zur Fußball Bezirksmeis-

terschaft für Volksschulen in Zell am Moos. Die von Adrijana Wirlend und ihren beiden Assistenten Johannes

Schwamberger und Gabriele Sammer betreute Mannschaft konnte 3 Siege und ein Unentschieden erreichen und qualifizierte sich somit als Gruppensieger für das Finale in Kammer.

Die Atterseeer überraschten mit Siegen über Altlenzing (6:0), Frankenburg (1:0) und Zell am Moos (6:1).



Für Attersee spielten:

Neuwirth Jonas (Tor), Wirlend Tobias (Kapitän und Abwehrchef), Hollweger Christoph (Abwehr), Luder Marcel (Abwehr), Schönberger Jonas (Mittelfeld), Wiesinger Paul (Mittelfeld), Huemer Marco (Mittelfeld), Sammer Matthias (Angriff), Auer Simon (Angriff), Lukes Jannik (Angriff).

Im Spiel gegen den Gruppenfavoriten Mondsee stand es lange 0:2, ehe die Mannschaft aus Attersee mit 2 Toren in den letzten 3 Minuten zum 2:2 ausgleichen konnte. Somit hatte erstmals in der Geschichte der Volksschule Attersee eine Fußballmannschaft eine Finalrunde erreicht und dementsprechend stolz war auch die Direktorin Frau Gabriele Hrobath, die als Schlachtenbummlerin ihre Sportler lautstark unterstützt hatte.

Direktorin Gabriele Hrobath

Musikschule St. Georgen im Attergau



Großzügige Spende zum Wohle der Atterseer Volksschulkinder

Die Volksschule Attersee ist ständig bemüht bewegten Unterricht und auch eine bewegte Pausengestaltung anzubieten. Dies nicht nur weil in den Medien ständig die Rede von übergewichtigen Kindern ist, sondern weil wir der festen Überzeugung sind, dass bewegte Kinder auch motiviertere Kinder werden. Die Frauenbewegung Abtsdorf hat diese Bemühungen erkannt und ist an uns herangetreten, in welcher Form sie uns bei diesem Bestreben unterstützen können. Unser Wunsch nach Bewegungskissen für die bewegte Pause wurde von den Verantwortlichen der Frauenbewegung gerne angenommen und somit können wir mit Stolz auf den Besitz von zwei Bewegungskissen für die Pausengestaltung unserer Kinder hinweisen. Wir freuen uns, dass unsere Aktivitäten von der Frauenbewegung erkannt und auch in dieser großzügigen Form unterstützt wurden. Herzlichen Dank an dieser Stelle im Namen der Kinder und des Lehrkörpers der VS Attersee.



Kinder der VS Attersee beim Spielen mit den Bewegungskissen.

Das vergangene Musikschuljahr konnte wie immer einige Höhepunkte aufweisen. Neben den zahlreichen Vortragsabenden unserer Instrumentalklassen gab es zuletzt wieder einen Volksmusikabend im Gasthaus Spitzerwirt, das Konzert zum Muttertag im Attergauer Seniorenheim, die „Jazz ,n‘ Blues Time“ und „Tanz und Musik zum Sommerbeginn“!

Im letzten Quartal besonders hervorzuheben waren auch die Attergauer Kulturspektren mit dem Klaviervirtuosen Florian Feilmair, sowie das Talentkonzert und natürlich das ensembletreffen 13, wo alleine 4 Konzerte mit insgesamt 25 Ensembles und 150 Musikern stattfanden.

Auch im Herbst beginnt die neue Konzertsaison gleich mit starken Klängen: Die „OÖ. Juniorbrassband“ unter Leitung von Günther Reisinger und die „OÖ. Jugendbrassband“ (Ltg. Karl Geroldinger) geben ein Konzert am Sa 12. Oktober um 17.00 Uhr! Am Di 19. November findet das „Große Herbstkonzert“ unserer LMS St. Georgen/A. um 19.00 Uhr statt.

Hinweisen darf ich noch auf spezielle Fächer unseres Unterrichtsangebotes:

„Elementarer Musikunterricht“ (Lehrkraft: Giuliana Casagrande) beinhaltet die Gruppen der musikalischen Früherziehung (für Kinder von 4 bis 7 Jahren), Musikgarten (für Kinder von ca. 2 bis 4 Jahren; in einer Eltern-Kind-Gruppe wird gemeinsam mit dem Kleinkind musiziert) und Musikwerkstatt (für Kinder von 6 bis 10 Jahren)

„Tanz und Bewegung“ (Lehrkräfte: Daniela Averdunk und Brigitte Fuschlberger): unsere geprüften Tanzpädagoginnen bringen Kindern ab ca. 5 Jahren die Faszination Tanz in all seinen Facetten nahe

„Klang und Farbe“ (Lehrkraft: Petra Kodym)
Unterrichtsinhalte: Techniken der Malerei, Perspektive, Landschaften, Portrait, Karikatur, Räumliches Zeichnen, Strukturen, Farben und Musik, u.v.m. Ab Herbst gibt es auch eine Gruppe für Volksschulkinder.

„Horn“ (Lehrkraft: Josef Maul): für dieses wunderschöne Blechblasinstrument gibt es noch freie Unterrichtsplätze

Bernadette Eicher lädt ein zu einem **ZUMBA-Kurs**

Jeden **Dienstag ab 24.9.2013 um 18.30 Uhr**

im Turnsaal der Volksschule Attersee

10 Einheiten, Kursbetrag 55,- Euro
Bitte festes Schuhwerk, Handtuch
und etwas zum Trinken mitbringen.

Bitte um Voranmeldung unter Tel.: 0699/81686371
oder berni.eicher@hotmail.com



Aus dem Kindergarten

Im Kindergartenjahr 2013/2014 werden 41 Kinder den Kindergarten besuchen. Diese Zahl ist sehr erfreulich, zeigt sie doch die positive Geburtenentwicklung in unserer Gemeinde. Andererseits bedeutet dies aber auch, dass die beiden Gruppen in unserem Kindergarten voll besetzt sind. Mit Zustimmung des Amtes der Oö. Landesregierung konnten die Gruppengrößenhöchstzahlen um jeweils ein Kind erweitert werden, sodass alle angemeldeten Atterseer Kinder aufgenommen werden können.

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens haben die zuständigen Landesbeamten auch die räumliche und personelle Situation in unserem Kindergarten geprüft. Auch wenn unser Kindergartengebäude schon etwas in die Jahre gekommen ist, befinden sich die Räumlichkeiten – nicht zuletzt durch die im vergangenen Jahr durchgeführten Sanierungsmaßnahmen – in gutem und für den Kindergartenbetrieb geeignetem Zustand. Auch der für den Kindergarten benutzbare Generationenraum wirkt sich positiv auf die räumlichen Möglichkeiten aus. Ein ganz besonderes Lob geht aber an das engagierte Kindergartenteam um die Leiterin Sonja Ploner-Köttl, das stets innovativ und motiviert die Kindergartenkinder betreut.

Erlebnisse im Kindergartenalltag!



Im Rahmen der vielfältigen Förderungen für unsere Schulanfänger konnten wir Bernd Gehringer gewinnen, der den „Großen“ anhand einer Geschichte kindgerecht abgestimmte Bewegungsübungen zeigte. Die spielerische Komponente und die phantasievolle Annä-

herung an yogische Übungen standen dabei im Blickpunkt. Darüber hinaus gab es Englisch-Einheiten für alle Altersgruppen von und mit Astrid Peßl. Sie stimmt dabei ihre Angebote auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder ab, wobei die Inhalte aus dem Erfahrungsbereich der Kinder stammen. Außerdem pflegen wir den Kontakt zu Susanne Ballestrem, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bücherei in St. Georgen arbeitet. Bei ihren Besuchen versteht sie es ausgezeichnet, Geschichten spannend zu erzählen und die Kinder so in den Bann der Bücherwelt zu ziehen. In Zusammenarbeit mit den Eltern organisierten wir intern einen Trödelmarkt mit Spielzeugbasar, dessen Erlös zugunsten unserer Kinder im Kindergarten verwendet wird. Wolfgang Hintermair verdanken wir einen aufregenden Vormittag: Bei seinem Besuch mit mehreren Polizeistenkollegen wurde den Kindern deren Berufsbild und Arbeitsfeld nähergebracht! Mit den Schulanfängern vertieften wir dieses Thema, indem wir auch noch einen Ausgang zur Autobahnpolizei Seewalchen organisierten. Dort durften unsere „Großen“ vieles hautnah erleben und konnten so weitere wertvolle und lehrreiche Erfahrungen sammeln. Für die Schulanfänger stand auch ein musikalisches Konzerterlebnis auf dem Programm. Bei einem Ausflug nach Linz ins Brucknerhaus zum „Haus voll Musik“ tauchten sie mit viel Begeisterung in die Welt der Klänge und Instrumente ein!

Die Kinder und das Kindergartenteam bedanken sich herzlich bei allen für ihr Engagement und das wertvolle Miteinander!

Spiegel-Spielgruppe

10 Jahre Spielgruppe Attersee!

Der Spiegeltreffpunkt Attersee feiert heuer 10-jähriges Bestehen! Regina Henn-Ruckderschel gründete die Spielgruppe im Februar 2003. Nach Helga Haberl und Manuela Schachl bin ich nun die vierte Leiterin dieser tollen Einrichtung in unserer Gemeinde. Unsere Spielgruppe bietet einmal wöchentlich einen Treffpunkt für Kinder zwischen eins und vier. Wir lernen von- und miteinander, spielen und singen gemeinsam und fördern so erste soziale Kontakte der Kinder. Das gemeinsame Frühstück bildet das gemütliche Rahmenprogramm für Mutter und Kind. Wir betreuen derzeit 12 Kinder und würden uns im Herbst, wenn unsere Großen in den Kindergarten wechseln, wieder über Zuwachs freuen.



Bei Interesse bitten wir um Voranmeldung unter birgit.hintermair@gmx.at oder 0699/17121801. Ebenfalls freue ich mich über Mütter oder Väter die Interesse an der Leitung bzw. Mitarbeit einer Spielgruppe haben!



Feuerwehrwesen

Neues Löschfahrzeug für die FF-Attersee

Nachdem im letzten Jahr die Finanzierung eines Löschfahrzeugs mit dem Land Oö. vereinbart wurde, konnte im Frühjahr 2013 das Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Nun hat der Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung eines Versorgungsfahrzeugs mit Löschbeladung an die Rosenbauer GmbH aus Leonding zu einem Preis von € 132.930,00. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Sprinter, welcher mit fünf Rollcontainern der verschiedenen Ausstattungskategorien (Schlauch, Strom, Technik, Atemschutz, Saugestelle) beladen ist. Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges soll im Mai 2014 erfolgen.

Die Freiwillige Feuerwehr Attersee berichtet

Am 22.03.2013 fand die Jahresvollversammlung aller Kameraden der FF Attersee statt. Als Ehrengästen waren Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagel und Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Jedinger anwesend. Nach fünf Jahren wurden heuer unter Leitung von Bürgermeister Walter Kastinger die Neuwahlen des Kommandos durchgeführt. Es wurden alle zur Wahl stehenden Posten von den 38 anwesenden Kameraden einstimmig gewählt.

Das neu gewählte Kommando setzt sich aus Christoph Hausjell (Kommandant), Johannes Neuwirth (Kommandant-Stv.), Bernhard Krieg (Kassier) und Peter Hausjell (Schriftführer) zusammen. Zusätzlich zum Kommando wurden Christian Höchsmann zum Gerätewart, Wolfgang Eicher zum Zugskommandant und Alexander Brüdl zum Lotsenkommandant bestellt.

Am 05.04.2013 nahm ein Trupp der FF Attersee beim Atemschutzleistungsbe-
 werb in Attnang teil. Diese Leistungs-

prüfung in Silber wurde mit Bravour bestanden.

Am 24.05.2013 nahm Kommandant Christoph Hausjell am Feuerwehrleistungsbewerb in Gold teil. Dieser Bewerb ist auch als die sogenannte „Feuerwehrmatura“ bekannt. Unser Kommandant absolvierte alle Prüfungen der Feuerwehrmatura erfolgreich und konnte am Ende das goldene Abzeichen vom Landesbranddirektorstellvertreter Robert Mayr entgegennehmen.

Im vergangenen Halbjahr rückten wir zu 16 technischen Einsätzen aus. Allein die Hälfte dieser Einsätze war in Folge des im ganzen Land aufgetretenen „Jahrhunderthochwasseres“, wo sich der erst letztes Jahr, durch eine Spende der Volksbank Attersee finanzierte Nasssauger bestens bewährt hat. Für diese Unterstützung möchten wir uns hier nochmals recht herzlich bedanken. Sollten sich Männer, Frauen oder Jugendliche ab 10 Jahren aus der Gemeinde für eine ehrenamtliche und soziale Tätigkeit bei der Feuerwehr Attersee interessieren, können diese gerne jeden Mittwoch um 19:30 bei den wöchentlichen Feuerwehrübungen erste Eindrücke sammeln.



Das neugewählte Kommando mit den Ehrengästen

v.l.n.r.: Wolfgang Eicher, Johannes Neuwirth, Christian Höchsmann, Abschnittskommandant Franz Jedinger, Bezirkskommandant Wolfgang Hufnagel, Peter Hausjell, Alexander Brüdl, BGM Walter Kastinger, Bernhard Krieg, Christoph Hausjell

Aktuellste Informationen rund um die FF Attersee gibt es auch auf unserer Homepage: www.ff-attersee.at.

Teilnehmer des Atemschutzleistungsbe-
 werbes v.l.n.r.: Bewerter, Martin Richardt, Wolfgang Eicher, Christoph Hausjell





Aus den Vereinen

ASC Attersee West

Nicht einmal das schlechte Wetter zu Beginn des Sommers, hinderte die Mitglieder des UASC, voller Motivation in die neue Saison zu starten. Die Sportler/innen nahmen bisher vor allem an diversen Volksläufen (Vöcklamarkt, Bad Ischl, Straßwalchen, Vöcklabruck, ...) und Marathonveranstaltungen (Linz, Salzburg, Hallstatt Meran, ...) teil. Charly Schiemer, Bernadette Eicher, Stephanie Eicher und Sandra Höllnsteiner beeindruckten dabei schon mit starken Leistungen und sicherten sich Podestplätze.

Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Teilnahme von elf UASC-Mitgliedern beim Irrseelauf am 01. Mai 2013 (siehe Foto).

Lauftreff: Die Läufer/innen des Vereins treffen sich jeden Montag um 19.00 Uhr am Kirchenparkplatz in Abtsdorf zu einer gemeinsamen Laufrunde. Vom Anfänger bis hin zum Profi sind alle Läufer/innen herzlich willkommen!

Radtreff: Seit Mai treten die Radfahrer/innen wieder jeden Freitag fleißig in die Pedale. Treffpunkt ist jeweils um 18.00 Uhr am Kirchenparkplatz in Abtsdorf. Freitags in geraden Kalenderwochen treffen sich die Rennradfahrer, in ungeraden Wochen die Mountainbiker.

Triathlon Attersee-Salzkammergut:

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe musste der für Anfang Juni geplante Triathlon auf 14. + 15.09.2013 verschoben werden. Der UASC wird wieder unterstützend bei der Durchführung mitwirken und freut sich über freiwillige Helfer/innen. Nähere Infos gibt es unter www.triathlon-salzkammergut.at. Auf der Website www.asc-attersee.at sind die aktuellen Wettkampfergebnisse, nähere Informationen zum Kindertraining, sowie weitere Termine für Radausfahrten, Wanderungen, Wettbewerbe und sonstige Veranstaltungen zu finden.



Irrseelauf v.l.n.r. Martina Köttstorfer, Peter Leitner, Stephanie Eicher, Markus Haberl, Bernadette Eicher, Maria Fichtinger, Josef Ziegler, Alexander Schachl, Philipp Rakuschan

Pensionistenverband Attersee



Bei der am 13. März 2013 stattgefundenen, gut besuchten Jahreshauptversammlung, konnten wieder viele Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Pensionistenverband geehrt werden.

Der neue Obmann Franz Kroiß erwähnte die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und äußerte sich sehr zufrieden bezüglich der regen Teilnahme bei den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Im Rahmen des beliebten Muttertagsausfluges am 14. Mai, brachte uns der „Bratzug“ von Gmunden nach Kirchham zum Mittagessen (Bratl in der Rein). Nach einem gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung traten wir wieder die Heimreise an.

Am 13. Juni fuhren wir mit der Lokalbahn nach Stöttham. Von dort wanderten wir zur Mostschenke „Bleam“ zu einer zünftigen Jause.

Erstmalig nahmen wir am 30. Juni am Holunderblütenfest auf der Postalm teil.

Der heurige, 2-tägige Herbstausflug (19./20.Sept.) führt uns in die Steiermark („Apfelstraße“)

Hinweis: alle Aktivitäten des Pensionistenverbandes sind dem Schaukasten (Cafe-Restaurant Ingrid) zu entnehmen.

www.attersee.ooe.gv.at



Seniorenbund

Aus dem ersten Halbjahr des Programmes 2013 wird über weitere Aktivitäten berichtet.

20. März 2013: Wanderung zur Kirche Kemating und gemütliches Beisammensein in Eisenpalmsdorf im Gasthaus Zeininger .

03. April 2013: Jahresversammlung mit Bericht über die Aktivitäten in 2012 und Vorschau auf das aktuelle Jahr 2013.

17. April 2013: In Kerschbaum bei Rainbach im Mühlviertel (nahe der tschechischen Staatsgrenze) besichtigte die Ortsgruppe die historische Pferdeeisenbahn.

25. April 2013: Kulturwandertag in Frankenburg

04. Mai 2013: Beim Bergpreis der OMG Nußdorf hat unser Mitglied Rita Dietrich den fünften Platz gewonnen.

05. Mai 2013: Besuch des Färbermarktes in Gutau

24. Mai 2013: Teilnahme am Landeswandertag in Bad Leonfelden

12. Juni 2013: Besichtigung des Arthurwerkes Mitterberghütte

22. Juni 2013: aktive Teilnahme an der Veranstaltung „Attersee bewegt sich“.

26. Juni bis 3. Juli 2013: Schiffsreise von Linz an das Eiserne Tor – Donaudelta.

21. bis 23. Oktober 2013 (Vorschau): Busreise nach Vorarlberg, Bodensee und Umgebung – es sind noch einige Plätze frei!

Diverse Aktivitäten (auszugsweise)
Unser monatliches Treffen findet jeden ersten Mittwoch des Monats im Seegasthof Anneliese statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir feiern gemeinsam mit unseren Seniorenfreunden anlässlich eines jeden ersten Monatstreffens im Quartal Geburtstag.

Wie bereits berichtet, möchten wir nochmals auf unsere Informationsorgane hinweisen.

Unsere Homepage ist zugänglich unter: www.oee-seniorenbund.at.

Auf der Startseite wird die Region „Voecklabruck“ und nachfolgend die Ortsgruppe „Attersee“ angeklickt, um danach zum Programm zu gelangen.

Als weitere öffentliche Informationsquelle dienen die beiden Schaukästen in Attersee (Nähe Bushaltestelle) und Nußdorf (Platz vor Gasthaus Ragginer).

Prof. Dr. Helga Oeser,
Schriftführerin

Heimatverein Attersee - Ausstellungen im Heimathaus

Im Mai präsentierte Frau Ulrike Steindl aus Attersee bereits zum zweiten Mal in unserem Heimathaus ihre Atterseebilder und Blumenquarelle, wobei die Vernissage vom Singkreis Attersee musikalisch umrahmt wurde. Die Farbenkraft der Bilder und die gewählten Motive kamen bei den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung sehr gut an. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200jährigen Bestehen der evangelischen Pfarre A.B. Attersee stellten wir unsere Räumlichkeiten für eine Ausstellung zur Verfügung, die am 29. Mai eröffnet wurde. Alte Schriftstücke, Fotografien, liturgische Geräte, Kleidungsstücke, ein informativer Zeitstreifen sowie Hörstationen und weitere Aktualisierungen ermöglichen einen detailreichen Einblick in die

Geschichte dieser Pfarre. Besonderer Dank für die professionelle Gestaltung gebührt dem Matern Creativbüro und Norbert Schweizer sowie Mag. Erich Hamader und Gottfried Neubacher,

die ihr umfangreiches Wissen und viel Arbeit in diese Präsentation investiert haben.

Dr. Friedrich Göschl, Obmann
Heimatvereines Attersee a. A.



Vernissageeröffnung im
Heimathaus am Freitag, 3. Mai 2013



Verschönerungsverein Attersee

Nach vielen Jahren ohne Dorffest in Attersee am Attersee konnte durch die Initiative von 2 jungen Atterseern, Alexander Steindl und Lukas Hemetsberger, gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Attersee, wieder ein Dorffest veranstaltet werden. Der Wettergott war sehr gnädig mit uns und schickte strahlenden Sonnenschein und Hochsommertemperaturen am 15. Juni 2013 nach Attersee. Viele hunderte Besucher aus Attersee und den umliegenden Gemeinden traf man am Landungsplatz an. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten der Atterseer Vereine gab es für Jung und Alt jede Menge zu sehen, wie zum Beispiel den Kunst & Design Markt im und rund um das Hagerhaus, eine Stand Up Paddle Regatta am Landungsplatz und traditionelle Kunsthandwerksstände. Am Stand des Kindergarten Attersees und der evangelischen Pfarrgemeinde gab es ein tolles Kinderprogramm inklusive Kinderschminken. Abgerundet wurde dieses noch durch das Zielspritzen



der FF Attersee und den Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto durch das Gemeindegebiet. Musikalisch unterhalten wurden die Besucher durch die Musikkapelle Attersee, den Ziehharmonikastammtisch sowie durch die Bands "2 and a half Band" und "Wham Bam Bodyslam". Der Verschönerungsverein Attersee bedankt sich noch einmal sehr herzlich bei allen Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns auf das nächste Dorffest 2014!

Wir dürfen Sie auch noch auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen:
8.9.13 – Kleiner Kirtag vor dem Pfarrhof (nach dem Gottesdienst)
14.9.2013 – Opel GT Treffen am Landungsplatz, ab 10 Uhr
13.10.2013 – Tage des offenen Ateliers im Atelier Egger, Altenberg 1, 14-18 Uhr
20.10.2013 – Benefizkonzert der Polizeimusik OÖ in der Atterseehalle, 19.30 Uhr
Der Verschönerungsverein Attersee



Der Verschönerungsverein Attersee freute sich beim Dorffest 2013 über zahlreiche Besucher!



Union-Yacht-Club Attersee

Der Union-Yacht-Club Attersee freut sich auch heuer wieder auf eine spannende Saison mit vielen Regatten, Trainings und Veranstaltungen am Westufer des schönen Attersees.

Gestartet haben wir dieses Jahr unter anderem im Mai mit der ersten Internationalen „Moth“ Klassenregatta, die auch zum Europacup dieser Klasse zählt. Die sogenannten Motten sind eine schnell gleitende Einhandjolle, deren Tragflügel den Rumpf schon bei geringer Geschwindigkeit aus dem Wasser heben. Getreu unserem Motto „Jedes Jahr eine internationale Großveranstaltung“ haben wir im Herbst die Musto Skiff EM von 31. August bis 6. Sept. an den Attersee geholt.

Auch hier wird man vom Ufer aus spannende Positionswechsel und Manöver beobachten können. Neben den Regatta-Highlights gibt es auch zahlreiche Trainings bei uns im UYCAS.

So versuchen wir einerseits mit gezielter Jugendarbeit unsere jüngsten



Mitglieder zu fördern und an die nationalen Regatten heranzuführen und andererseits unsere arrivierten Cracks z.B. in der Drachen- und Starklasse auf Regatta-Höhepunkte vorzubereiten. Dass diese intensive Trainingsarbeit Früchte trägt, haben schon die ersten Ergebnisse bei Auswärtsregatten 2013 gezeigt.

Unser Mitglied Christian Nehammer wird bei der Frühjahrs EM der Starboote 6. und die Mannschaft Willi Hauer, Christoph Tittes und Udo Moser wird mit ihrem Steuermann Zweite des Mel-

ges Europacups am Balaton. Matthäus Hofer kann bei der Traunsee Woche die Laser-Radial Klasse für sich entscheiden und Lorenz Pichler gewinnt den Spängler Cup der Optimisten-Klasse. Laufende Informationen zum Union-Yacht-Club Attersee, unserem Clubleben, allen aktuellen Regattaergebnissen und den Erfolgen unserer Mitglieder finden Sie unter www.uycas.at.

Für weiterführende Details zu unserem Saison-Höhepunkt, der Musto Skiff EM besuchen Sie <http://euro2013.mustoskiff.at/de/>.

REGATTA legt erfolgreiche Bilanz 2007-13: 73 Projekte mit EU-LEADER-Förderung

Der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau unter Obmann Bgm. Johann Reiter und Geschäftsführer Leo Gander wickelt in den 12 Mitgliedsgemeinden (25.000 Einwohner) das EU-Förderprogramm LEADER ab. In der zu Ende gehenden Förderperiode 2007 – 13 kommen insgesamt 73 Projekte in den Genuss von LEADER-Förderungen. Die meisten sind wichtige Kooperationsprojekte der Gemeinden (Regionsbeschilderung NEU, ATTERWIKI.at, Bäderverbund Karte), der

Wirtschaft (Attersee Werkstätten, Kulinarium Attersee, Sag JA im Salzkammergut – alles rund ums. Heiraten) und im Tourismus (Gustav Klimt-Zentrum, Genusswandern am Attersee und im Attergau, Wildholzweg Nußdorf). Vereine treten am häufigsten als Projektträger auf, gefolgt von den Tourismusverbänden und den Gemeinden. Somit ist gewährleistet, dass die Projekte in der Region entwickelt werden und von den Menschen getragen werden.

Kameradschaftsbund Attersee

Gemeinde-Flursammlung April 2013

Die Kameraden des Kameradschaftsbund OG. Attersee beteiligen sich alle 2 Jahre bei der abgehaltenen Flursammlung. Als Dankeschön gab es im Anschluss eine Jause der Gemeinde. Wir danken allen beteiligten Kameraden.

Mit kameradschaftlichen
Grüßen

Brüdl Horst,
Schriftführer



Aus der evangelischen Pfarre

200 Jahre evangelische Pfarrgemeinde Attersee

200 Jahre! Ein guter Grund zurück zu schauen, Brücken in die Gegenwart zu bauen und zu feiern!

Der Auftakt zu dem Jubiläumswochenende am 7./8./9. Juni war das sehr gut besuchte Kabarett „Bei uns im Attergau“ mit Olli Hochkofler und Imo Trojan. Die Kabarettisten haben mit „Gschichtln“ aus dem Attergau und auch aus unserer Gemeinde einen unterhaltsamen Abend gestaltet. Durch den Festnachmittag am Samstag führte Pfarrerin Gabi Neubacher. Das Jugendstreicherchor der Landesmusikschule St. Georgen/Attergau umrahmte das Programm mit abwechslungsreichen Stücken.

Im Rahmen des Festakts wurden zwei

Persönlichkeiten besonders hervorgehoben: Pfarrer Siegfried Oberlerchner und Volksschuldirektor i. R. Hans Seidl. Beide erhielten die „Goldene Nadel“ der Gemeinde Attersee in Attersee. Den Abschluß des Festnachmittags krönte das Konzert des Chors der „Singfoniker in f“ aus St. Georgen. Unter Sternenhimmel haben wir gemeinsam mit den Musikern bei Buffet und Getränken den Abend ausklingen lassen. Der absolute Höhepunkt der Feierlichkeiten war der „Festgottesdienst“ am Sonntag mit gut 300 Besuchern, auch von der katholischen Schwestergemeinde. Die Organistin Frau Ingrid Keplinger wurde für ihr 25-jähriges Orgelspiel in der evangelischen Gemeinde geehrt.

Ein abschließender Frühschoppen am Kirchenplatz unter strahlendem Sonnenschein wurde zu einem richtigen „Volksfest“ mit der Unterstützung der Blasmusik Attersee.

Rund um dieses Festwochenende konnte eine Ausstellung im Heimathaus Attersee zum Thema „200 Jahre Evangelische in Attersee“ besucht werden.

In liebevoller Kleinarbeit wurden alte Fotos, Dokumente und vieles mehr in einer modernen Ausstellung präsentiert.

Das zahlreiche Publikum war begeistert und viele Stimmen wurden laut – „Hoffentlich wiederholen wir bald wieder so eine tolle Veranstaltung“.



Festgottesdienst



Ehrungen

Oberschulrat Hans Seidel ist in St. Georgen im Attergau aufgewachsen und schloss 1970 das bischöflich musisch-pädagogische Realgymnasium in Linz, Stifterstraße ab.

Danach folgten vier Semester an der pädagogischen Akademie in Salzburg. Von 1972 bis 1977 war Hans Seidel Volksschullehrer an der Volksschule in Oberwang und von 1977 bis 1983 Volksschullehrer in allgemeinen Sonderschulklassen in der Volksschule St. Georgen.

Im Jahr 1983 übersiedelte Hans Seidel nach Attersee am Attersee, wo er 26 Jahre lang, von 1984 bis 2011 unsere Volksschule leitete. Hans Seidel hat die Volksschule Attersee in dieser Zeit vor allem durch sein Engagement, seine Umsicht und seine Umgänglichkeit geprägt und hat sich weit über seine Dienstverpflichtung hinaus für das Wohl unserer Kinder und unser Schule eingesetzt.

Viele Schulprojekte wurden von Hans Seidel initiiert und umgesetzt und er legte besonderen Schwerpunkt auf die musikalische Ausbildung und das bildnerische Gestalten. Hans Seidel hat auch das Schulschlussfest eingeführt, welches seither der krönende Abschluss eines jeden Schuljahrs ist. Aber auch in der Gemeinde Attersee am Attersee hat sich Hans Seidel mit viel Engagement eingebracht. Er ist seit 1983 Leiter unseres Volksbildungswerks und hat in den vergangenen 30 Jahren an die 100 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 4.000 Teilnehmern durchgeführt. Dazu zählen Konzerte, Sprachkurse, Gitarrenkurse, seine unverwechselbaren Reiseberichte und vieles mehr.

Hans Seidel war elf Jahre lang Leiter der Oberösterreichischen Schulgalerie im Bezirk Vöcklabruck-West mit

permanenten Ausstellungen in den Hauptschulen. Durch den Alt-Landeshauptmann Ratzenböck wurde er mit 1.1.1989 zum Bezirkskultur-Referent für den Bezirk Vöcklabruck ernannt.

Auf Vorschlag des Bezirksschulinspektors wurde er am 17.07.2006 von Landeshauptmann Pühringer zum Oberschulrat ernannt. Mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel der Gemeinde Attersee am Attersee freuen wir uns die Arbeit von Hans Seidel für unsere Gemeinde in entsprechender Weise würdigen zu können und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei den noch anstehenden Projekten.

Siegfried Oberlerchner war von 1974 bis 2012 also 38 Jahre lang Pfarrer der evangelischen Pfarre A.B. in Attersee. Dies ist nach offiziellen Aufzeichnungen in der 200-jährigen Geschichte der Pfarre die längste Amtszeit eines Pfarrers. Er hat 1974 den Dienst als Pfarrer angetreten, das Pfarrhaus in der Hauptstraße 6 bezogen und den Religionsunterricht der evangelischen Schüler in der örtlichen Volksschule übernommen. Pfarrer Oberlerchner und seine Gattin haben sich durch ihre bescheidene, zuvorkommende und liebenswürdige Art sehr rasch in der Gemeinde Attersee am Attersee inte-

griert. Das evangelische Pfarrhaus in der Hauptstraße 6 wurde durch das Wirken von Pfarrer Oberlerchner zusammen mit seiner Gattin sehr rasch zu einer sozialen Einrichtung. Pfarrer Oberlerchner begleitete durch fast vier Jahrzehnte die evangelischen Bevölkerung der Gemeinde Attersee am Attersee, sah dabei mehr als eine Generation aufwachsen und war stets geistiger Beistand in allen Lebenssituationen.

In die Amtszeit von Siegfried Oberlerchner fallen viele Bautätigkeiten der evangelischen Pfarre, wie der Neubau der Orgelempore (1978), die Renovierung des Altarraums (1980-1981), die Turmrenovierung (1992) und Erneuerung des Turmkreuzes, den Umbau des Gemeindezentrums (1996-1998), die Kirchen Innenrenovierung (1998), die Außenrenovierung (2000) und in den Jahren 2011 – 12 erneuter Umbau Gemeindezentrum sowie zuletzt 2012 die Renovierung des Pfarrhauses Neustift.

Wir freuen uns Pfarrer Oberlerchner durch die Verleihung der goldenen Ehrennadel der Gemeinde Attersee am Attersee unseren Dank und unsere Anerkennung für sein Wirken ausdrücken zu können und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.





Aus der katholischen Pfarre

Die Orgel der katholischen Kirche bekommt Hilfe

„Unsere Orgel braucht Hilfe“. Unter diesem Motto macht die katholische Pfarre Attersee auf den schlechten Zustand ihrer Orgel aufmerksam. Der schöne äußere Schein trügt: das Innenleben der Orgel weist erhebliche Mängel auf, die eine Sanierung dieses Meisterwerkes des Innviertlers Carl Reppe aus dem Jahre 1874 dringend erforderlich machen. Am Montag, dem 10. Juni, haben die Arbeiten begonnen, die bis Ende Oktober dauern werden. Als Übergangslösung wurde eine Leihorgel aufgestellt.

Die Restauration ist von langer Hand durch ein eigens gegründetes „Orgelteam“ unter Leitung von Herrn Gerhard Gschwandtner und mit Unterstützung etlicher Pfarrmitglieder gründlich vorbereitet worden. Unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte wurde schließlich die schweizer Firma Kuhn, die weltweit eine hohe Reputation im Orgelbau genießt, mit den Arbeiten beauftragt.

Die Gemeinde Attersee a. A. hat in ihrem Budget für 2013 bereits einen großzügigen finanziellen Beitrag zu den veranschlagten Kosten von 160.000 EUR eingeplant. Dafür bedankt sich die katholische Pfarre recht herzlich, ebenso wie für die zugesagten Zuschüsse von anderen Seiten. Wer sonst noch helfen will, sei auf die Möglichkeit steuerbe-

günstiger Spenden über das Bundesdenkmalamt hingewiesen. Faltblätter, Spendenbarometer und Fotowand in der katholischen Kirche Attersee informieren über den Fortschritt der Arbeiten und die finanzielle Situation.

Beim Pfarrfest am 14. Juli ist das Orgelprojekt der Öffentlichkeit in besonderer Weise vorgestellt worden.



Attersee

*Attersee mei Attersee,
du bist hold so sche
fa dir wüll i net mehr geh.
Gab net des Landl her
um Guld und Göld,
net fian grestsn
Reichtum der Wölt.*

Gedicht von Gabi Hausjell

*Attersee mei Attersee
Du bist hold so sche
fa dir wüll i net mehr geh.
Wonn i am Kirchberg drobn steh,
schau obi auf den blauen See.
Gonz leicht wird des Herz
Schnöll verflogn san
Sorgn, Kummer, und Schmerz*

*Attersee mei Attersee,
du bist hold so sche
fa dir wüll i net mehr geh.
Z' Aabtsdorf des Kirchal
so kluan und schen
Do hob i die Lieab gfoundn
San fest mit einander verbunden.
Teilt wird do die greßte Freid
Und a des tiafste Leid.*

UNESCO-Welterbe Pfahlbauten

Unterwasserarchäologische Untersuchungen des Kuratoriums Pfahlbauten erfolgreich durchgeführt

Im April 2013 konnten zwei UNESCO-Welterbestätten unter der Leitung des Site Managers, Mag. Henrik Pohl, für die oberösterreichischen Pfahlbauten erforscht werden. Nach fast 30 Jahren der Forschungspause wurden die Pfahlbaustationen „See“ im Mondsee sowie „Litzberg-Süd“ im Attersee eingehend untersucht. Ziel ist es, eine aktuelle Bestandsaufnahme über den Zustand dieser untergegangenen Dörfer aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. durchzuführen. Dafür wurde mit der Einrichtung eines Monitoringsystems unter Wasser nach modernen Methoden begonnen. Auf diese Weise werden Gefährdungen frühzeitig erkannt und zukünftige Maßnahmen zum Schutz dieser UNESCO-Welterbestätten können rechtzeitig ergriffen werden. Ein ausgewähltes Team von österreichischen und deutschen WissenschaftstaucherInnen forschte über vier Wochen lang unter Wasser.

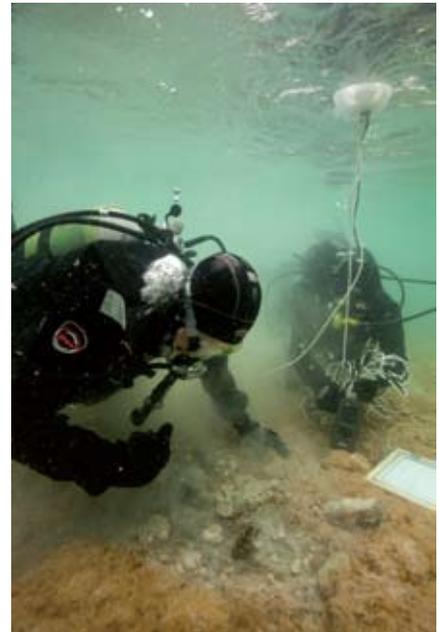
Die Untersuchungen der überfluteten jungsteinzeitlichen Siedlung konnte die phantastische Erhaltung der Spuren des urgeschichtlichen Lebens klar belegen.

Die Situation an der Pfahlbaustation Litzberg-Süd im Attersee stellt sich anders als im Mondsee dar. In der geschützten, flachen Bucht westlich der Insel Litzberg findet man oberflächlich nur vereinzelt die Hinterlassenschaften der Menschen, die an diesem Ufer vor ca. 5000 bis 6000 Jahren siedelten.

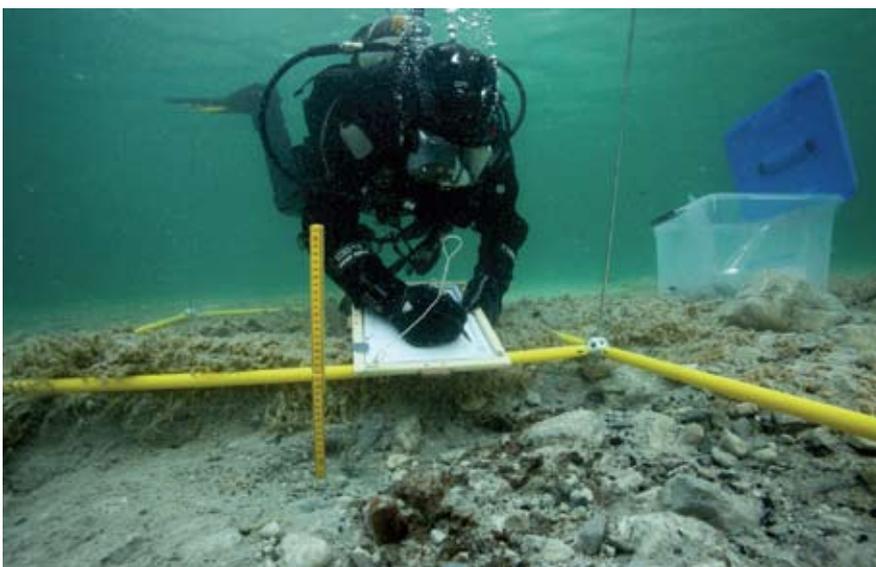
Die kalte Jahreszeit ist für die unterwasserarchäologischen Untersuchungen besonders geeignet, weil dann die Sichtweite oft sehr gut ist und es kaum Pflanzenbewuchs unter Wasser gibt.

Der diesjährige lange Winter stellte die Untersuchungen aber vor außergewöhnliche Herausforderungen:

Schneeregen, 3°C Wassertemperatur und oft nur 1-2 m Sichtweite unter Wasser erschwerten die Arbeit.



Seeufersiedlung Litzberg-Süd-Attersee
(Site Manager Mag. Pohl bei der Oberflächenaufnahme von Pfählen)
(Foto: © Kuratorium Pfahlbauten / Fotograf: Christian Howe)



Unterwasserarchäologen bei der Freilegung von Kulturschicht mit Vermessung durch Unterwasser-GPS (Foto: © Kuratorium Pfahlbauten / Fotograf: Christian Howe)

Gute Partner sind deshalb für einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungen sehr wichtig.

Die aktuellen Arbeiten an den UNESCO-Welterbestationen wurden von der Fa. uwi-tec, die die Sedimentkernbohrungen durchführte, vom Gasthof „See“, der Tauchbasis „Austrian Divers“ in Unterach sowie dem Yachtservice Gebetsroither unterstützt.

Mag. Henrik Pohl
(Site-Manager)

www.attersee.ooe.gv.at



Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde Attersee am Attersee

Donnerstag, 3. Oktober 2013 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Fünf zusätzliche junge Rettungssanitäter und zwei neue Rettungsautos für den Attergau!

Die Homepage der Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Georgen im Attergau ist ab sofort leichter zu finden: Unter der Adresse www.rk-attergau.at sind alle Informationen über das Rote Kreuz im Attergau erreichbar.

Am Ostersonntag fand der alljährliche Rot-Kreuz-Ball der Ortsstelle St. Georgen im Attergau statt. Auch heuer herrschte wieder reger Andrang. Bei der Mitternachtseinlage staunten die Besucher nicht schlecht, als die Truppe von „Dance Art Project“ in der Halle herumwirbelte.

Weiters hieß es vor kurzem „Willkommen beim Roten Kreuz“ für fünf neue Rettungssanitäter an der Ortsstelle St. Georgen. Nachdem Sie Ihren Zivildienst



abgeleistet haben, bleiben mit Matthias Hemetsberger, Martin Moravec und Manuel Roither ehemalige Zivildienstler auch als ehrenamtliche Mitarbeiter der Ortsstelle erhalten. Mit Michael Kreuzer und Dominik Zimmermann verstärken noch zwei Bundesheersanitäter das Team.

Auch am Fuhrpark wurden Änderungen vorgenommen! Der „alte“ Rettungswagen der Ortsstelle wurde mit

mehr als 258.000 km in den „Rettungs-Ruhestand“ verabschiedet. An seine Stelle ist nun der erste Rettungswagen mit neuem Design im Bezirk Vöcklabruck gerückt. „Nun verfügt die Rot-Kreuz Ortsstelle über zwei neue sowie ident ausgerüstete Fahrzeuge mit der bestmöglichen und modernsten medizinischen Ausrüstung - für Ihre Sicherheit“, freut sich Ortsstellenleiter Dr. Wolfgang Grabner.

Änderung der Dienstsprengel im hausärztlichen Notdienst

Die Ärztekammer für Oberösterreich teilte folgendes mit:

Die derzeitige Einteilung der Dienstsprengel für den hausärztlichen Notdienst wurde vor einigen Jahrzehnten erstellt. Natürlich haben sich die Voraussetzungen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Ordinationen, bzw. der Mobilität der Bevölkerung, aber auch des Angebotes an Vertragsärzten und der Wahlmöglichkeit ihrer Patienten, in dieser Zeit verändert.

In Gemeindebereich kommt es diesbezüglich in folgenden Sprengeln zu Änderungen:

Sprengel 100: Mondsee, St. Lorenz + Innerschwand am Mondsee + Tiefgraben, Zell am Moos + Oberhofen am Irrsee

Sprengel 102: St. Georgen i.A. + Berg i. A. + Straß i. A., Nußdorf am Attersee, Attersee am Attersee, Oberwang

Sprengel 103: Unterach am Attersee, Steinbach am Attersee

Der hausärztliche Notdienst wird ab 1. Juli 2013 wie folgt organisiert:

1. Hausärztlicher Notdienst an Wochentagen:

- Ordinationsdienst: In jedem der drei bisherigen Sprengel wird von 14.00 bis 19.00 Uhr ein Ordinationsdienst abgehalten. Die „normalen“ Ordinationszeiten bleiben davon unberührt und werden wie bisher weiter geführt.
- Übergeordneter Notdienst: von 19.00 bis 7.00 Uhr wird ein Notdienst (zuständig für alle drei Sprengel) abgehalten.

2. Hausärztlicher Notdienst an Samstag-, Sonn- und Feiertagen:

- Übergeordneter Ordinationsdienst: In der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr wird ein Ordinationsdienst (für alle drei Sprengel) abgehalten.
- Übergeordnete Notdienst: von 7.00 bis 7.00 Uhr wird ein Notdienst (für alle drei Sprengel) abgehalten.

Der hausärztliche Notdienst ist immer unter der Tel. 141 erreichbar!



Gesundheits- straße 2013

Mit viel Mühe und Aufwand wurde die Gesundheitsstraße 2013 auf die Beine gestellt. Leider wurde sie von ganz wenigen Atterseerinnen und Atterseern besucht und angenommen.

Trotz umfangreicher Werbung durch Plakate, Gasthäuser, Tourismus, Ärzte, Vöcklabrucker Tips und Facebook blieben die Besucherinnen und Besucher aus.

Für alle, die sich bemüht haben, den Bürgerinnen und Bürgern etwas Besonderes zu bieten, bedanke ich mich aus ganzem Herzen! Mit viel Liebe fürs Detail habt ihr die Stände gestaltet und unsere Kräuterfee Astrid hat kulinarische Köstlichkeiten angeboten, die ein Feuerwerk für den Gaumen waren! Die Tanzvorstellung der Kinder war schon so professionell, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer Lust auf Bewegung bekamen... Danke, ihr wart super!

Eure Vizebürgermeisterin
Eva Neuhuber



Vizebürgermeisterin Eva Neuhuber mit
LAbg. Michaela Langer-Weninger und
Bürgermeister Walter Kastinger

NEU! - Individuelle Wellnessbehandlungen und Meditationsstunden in Attersee

Viele Leute suchen in unserer schnelllebigen Zeit nach einer effektiven Entspannung. Birgit Ablinger bietet ein umfassendes Programm, das sich an alle richtet, die es sich gut gehen lassen oder einfach zur Ruhe kommen möchten.

Birgit Ablinger ist studierte Betriebswirtin und ausgebildete Kinesiologin und bietet neben Energie- und Körperarbeit wunderbar entspannende Meditationsstunden an. Sie erlernte 2003 und 2006 in einem thailändischen Kloster in Chiang Mai bei den buddhistischen Mönchen die Technik der Vipassana-Meditation. „Mit der Praxis dieser Meditationstechnik, die jeder erlernen kann, lässt sich das Leben bewusst entschleunigen. Das wollte auch ich damals erreichen“, erklärt sie.



Es sich einfach einmal gut gehen lassen.

Meditationskurse:

Studien belegen, dass regelmäßiges Meditieren eine positive Auswirkung in der Stressbewältigung, Lindereung von Spannungszuständen und Herzrhythmusstörungen, Verbesserung der Konzentration, u.v.m. haben kann. *"In der Meditation kommt der Geist zur Ruhe. Damit erreichen wir einen tiefen Entspannungszustand, der erholsamer sein kann als Schlaf"*, ist Birgit überzeugt.

Für alle, die sich selbst entspannen lernen möchten, werden nun in Attersee Meditationskurse angeboten. Diese werden in den Sommermonaten geblockt an Vormittagen und außerhalb der Saison als Abendkurse im Generationenraum abgehalten. Hier wird die Technik der Vipassana-Meditation gelehrt. Geführte Meditationen bieten zusätzliche Entspannung. Die Termine für die nächsten Kurse erfahren Sie im Internet auf www.ablinger-energiebalance.at/meditation oder telefonisch unter 0699 / 11 09 22 31.

Wellness-Angebot im Überblick:

Rückenbehandlung –

löst Energieblockaden und wirkt entspannend

Bei Rückenschmerzen, Verspannungen oder nach anstrengenden Arbeitstagen; mit hochwertigen Ölen.

Dauer ca. 35 min.....€ 35,--

Kombibehandlung – Rücken und Beine:

Entspannung pur!

Dauer ca. 45 min.....€ 45,--

Auf Wunsch kann diese Behandlung auch noch mit Klangschalen ergänzt werden, was eine sehr harmonisierende Wirkung auf den gesamten Körper hat.

Kinesiologiesitzung:

Mit dieser stärkenden Methode werden Blockaden im Körper lokalisiert und gelöst. Kinesiologie kann bei vielen Themen helfen, so zum Beispiel bei Stress, Burnout, Schlafstörungen, Lernblockaden, Prüfungsängsten, Reisekrankheit. Diese Methode hat sich auch bei Kindern sehr bewährt.

Dauer 60 - 90 min.....€ 60,--

Mag. Birgit Ablinger
Kinesiologie, Energiebalance und Meditation

Sportstraße 16
4864 Attersee am Attersee
Tel.: 0699 / 11 09 22 31

info@ablinger-energiebalance.at
www.ablinger-energiebalance.at

Mensch und Hund im Alltag

Der Hund ist ein treuer Begleiter und guter Freund des Menschen. Oberstes Ziel des Oö.Hundehaltegesetzes ist Gefährdungen und unzumutbare Belästigungen von Menschen und Tieren möglichst zu vermeiden. Daher wurden für die Haltung von Hunden klare Regeln formuliert und im Hundehaltgesetz festgehalten.

Genaue Spielregeln für das Zusammenreffen von Hunden mit Menschen vermeiden Zwischenfälle und tragen so zu einem besseren Ruf der Vierbeiner und in weiterer Folge zu mehr Verständnis und weniger Angst bei.

Selbstverständlich muss klar sein, dass ausschließlich der Mensch Verantwortung für die vierbeinigen Freunde übernehmen kann.

Leinen- und/oder Maulkorbpflicht sowie Beaufsichtigung des Hundes

Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht.

Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen besteht Leinen- und Maulkorbpflicht.

Überall wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der „kurzen Leine“), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann.

Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein!

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich. Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Gassi Gehen

Manchmal sind Bello & Co. einfach zur falschen Zeit am stillen Ort. Helfen Sie Ihrem Hund deshalb bei „kleinen Malheuren“ und bringen Sie „seine großen Geschäfte“ z.B. mit einem Plastiksackerl einfach wieder in Ordnung.

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremamente seines Hundes, die dieser im Ortsgebiet hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen. Nicht zuletzt kann Hundekot auf Wiesen und Feldern zu Krankheiten bei Rindern führen.

Verlässlichkeit:

Alle Welt versucht Stress abzubauen. So auch der Hund! Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auffällige Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, deren Verlässlichkeit gegeben ist.

Ein Hund ist auffällig, wenn er einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt hat, oder wiederholt Menschen gefährdet hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, oder wiederholt gezeigt hat, dass er unkontrolliert zum Reißen oder Hetzen von Vieh neigt. Die Verlässlichkeit ist nicht gegeben bei Vorliegen einer gerichtlichen Verurteilung, insbesondere wegen Gewaltdelikten, Drogenhandels, Zuhälterei, Menschenhandels, Schleperei, Tierquälerei oder Schmuggels sowie bei wiederholter Bestrafung wegen Übertretungen des Tierschutzgesetzes oder des Oö. Hundehaltegesetzes. Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter!

Wir ersuchen Sie im Interesse eines verständnisvollen Miteinanders, die Bestimmungen des Hundehaltgesetzes sowie das Hundeverbot auf den öffentlichen Badeplätzen einzuhalten!

www.attersee.ooe.gv.at





Müllabfuhrtermine 2013

Abfuhrplan für Restabfall

Gebiet 1

Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergauerstraße, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstraße, Hofwies, Sportstraße, Schlossberg, Neustift, Seegasse, Weinberg, Schustergasse, Hauptstraße, Landungssteg, Pausingerweg, Nußdorfstraße

Restmüll

Tag	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Saisontonne
Do	19.09.	19.09.	19.09.
Do	03.10.		
Do	17.10.	17.10.	
Do	31.10.		
Do	14.11.	14.11	
Do	28.11.		
Do	12.12.	12.1.2	
Fr.	27.12.		27.12.

Gebiet 2

Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach

Restmüll

Tag	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Saisontonne
Do	19.09.		19.09.
Do.	03.10.	03.10.	
Do	17.10.		
Do	31.10.	31.10.	
Do	14.11.		
Do	28.11.	28.11.	
Do	12.12.		
Fr	27.12.	27.12.	27.12.

Die Abfalltonnen sind am Abfuhrtag ab 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an die Straße zu stellen.

MASI-Termin am Parkplatz vor Atterseehalle, **Mittwoch, 25.09.2013 von 14 bis 18 Uhr**

Öffnungszeiten im **Altstoffsammelzentrum St. Georgen i. A.:**

Montag: 8 - 12 Uhr, Dienstag: 8 - 13 und 14 - 18 Uhr, Freitag: 8 - 18 Uhr, Samstag: 8 - 12 Uhr

Textiliensammlung

Was wird gesammelt:

Tragbare und saubere Kleidung
Tragbare und saubere Schuhe,
paarweise gebündelt
Unbeschädigte Taschen und Gürtel
Sauberes Bettzeug, Bettferdern mit Inlett
Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

Kaputte verschmutzte, nasse
Kleidung und Schuhe
Stoffreste/Putzlappen
Ski-, Snowboard und Eislaufschuhe
Schuheinlagen

Am **Montag, 30. September 2013**, haben Sie in der Zeit von **7 - 18 Uhr**,
die Möglichkeit, **Alttextilien** im **Gemeindebauhof Attersee, Kirchenstraße 1**,
abzugeben

Textilsäcke sind ab sofort im Gemeindeamt erhältlich.



Das WC ist kein Mistkübel

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Wir gratulieren unseren Altersjubilaren!



85 Jahre:
Hausjell Maria im Juli 2013



85 Jahre:
Staufer Ernestine im Juli 2013

85 Jahre: Krebelder Johann im Juli 2013



80 Jahre:
Windhofer Maria im April 2013



85 Jahre:
Baier Frieda im April 2013

Wir gratulieren ...



... zur
Diamantenen
Hochzeit

Susanne und
Johann Zieher
im April 2013

... zur
Goldenen
Hochzeit

Franziska und
Ernest Löschenberger
im Juli 2013



Wir trauern um
unsere verstorbenen
Mitbürgerinnen und
Mitbürger:

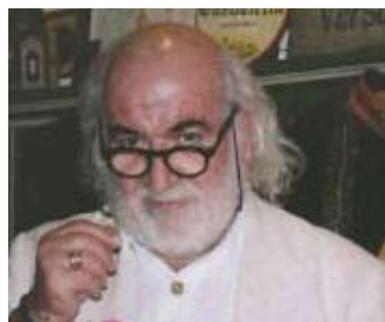


Astecker Franz im April 2013
(66 Jahre)

Grünwald Anton im Juni 2013
(75 Jahre)

Neetenbeek Everhardus
Theodorus Henricus im Juli 2013
(83 Jahre)

Die Gemeinde Attersee
am Attersee trauert um



Georg „Geli“ Eichhorn

der am 23. Juli 2013 im 61. Lebens-
jahr völlig unerwartet verstorben ist.
In seiner Funktion als Vorstands-
Vorsitzender der Ferienregion Attersee-
Salzkammergut war Geli Eichhorn
an vielen wichtigen touristischen
Entscheidungen am Attersee beteiligt
und prägte wie kein anderer die Ent-
wicklung der Region.

Sein Engagement für die Region At-
tersee war weit über die Grenzen be-
kannt. Als charismatisches Original,
als leidenschaftlicher Wirt sowie als
engagierter Touristiker wird er un-
vergessen bleiben.

Unser Mitgefühl und unser Dank gilt
seiner Gattin und den Angehörigen.

DI (FH) Walter Kastinger
Bürgermeister



Wir
gratulieren!



Zum Ruhestand Ernst Weisshaar

Ernst Weisshaar stand von 15.12.1971 bis 31.05.2013 - also fast 42 Jahre - im Dienst der Gemeinde Attersee am Attersee.

Zunächst war er im Bauamt tätig und wechselte danach in die Buchhaltung. Ernst Weisshaar war ein stets korrekter Gemeindebeamter und hat mit seiner humorvollen Art das Betriebsklima positiv beeinflusst.

Wir wünschen unserem Ernst für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit!



Frau Ulrike Schiemer wechselte daher vom Bürgerservicebüro in die Buchhaltung und hat die Aufgabenbereiche von Ernst Weisshaar übernommen.

Für das Bürgerservicebüro wurde zur Einarbeitung bereits im Oktober 2012 Frau Katharina Haumtratz aufgenommen.

www.attersee.ooe.gv.at

Kulturmedaille des Landes Oberösterreich

Am 09. April 2013 wurde **Karl Renner** von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich verliehen.

Karl Renner ist seit 63 Jahren aktiver Musiker und lässt es sich nach wie vor nicht nehmen, als Musiker in der Musikkapelle Attersee mitzuspielen.



Team aus Attersee a. A. mit Karl Renner und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Verleihung der Kulturmedaille (Foto: Land Oberösterreich)

Wir gratulieren zur Geburt!



Eßl Andrea und Buchleitner Robert, zur Tochter Johanna im März 2013

Nöhammer Daniela und Martin zum Sohn Julian im März 2013

Kaltenböck Michaela und Volkher zur Tochter Melanie im April 2013

Schirlbauer Hildegund und Christian zur Tochter Victoria im April 2013

Lohninger Martina zur Tochter Isabella im April 2013

Eicher Carina und Wolfgang zur Tochter Elina im Mai 2013

Prindl Gudrun und Christian zum Sohn Gabriel im Mai 2013

Baresch Maria und Michael zur Tochter Klara im Juni 2013

Schauer Margit und Lenz Marius zum Sohn Felix im Juli 2013

regatta



attersee
salzkammergut
www.attersee.at

am Attersee
Attersee



„zugestellt durch Post.at“



**POLIZEIMUSIK
OBERÖSTERREICH**

**BENEFIZKONZERT
ATTERSEE am Attersee**

Sonntag, 20. Oktober 2013

19:30 Uhr

Atterseehalle



Eintritt: Freiwillige Spende

Leitung: Mag. Andreas Schwarzenlander
Sprecher: Michael Saler

www.polizeimusik-ooe.at

POLIZEI 